



Statistischer Bericht



Aquakulturen im Freistaat Sachsen 2016

C VI 2 – j/16

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
 Tabellen	
1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 und 2016 nach Erzeugungsverfahren	5
2. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 und 2016 nach Fischarten	6
3. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2016 nach Art der Bewirtschaftung	7
4. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2016 nach Größenklassen der erzeugten Menge	8
5. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
6. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2016 nach Arten	10
7. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2016 nach Arten	10
8. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge für ausgewählte Arten 2016 nach Bundesländern	11
 Abbildungen	
Abb. 1 Erzeugung von Fischen 2016 nach Bundesländern	12
Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2016 nach Erzeugungsverfahren	12
Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2016 nach Fischarten	12
Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2016 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge	13
Abb. 5 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	13

Vorbemerkungen

„Die Zucht von Fischen in Erdteichen kann bis in das Jahr 2500 v. Chr. zurückverfolgt werden. Das in Asien entwickelte Verfahren, durch die Produktion von Fischen in kleinen Süßwasserteichen die Lebensmittelversorgung sicherzustellen, fand in Mittel- und Zentraleuropa erst im Mittelalter Verbreitung. So waren es zumeist Mönche, die den Grundstein für Teichwirtschaften legten, denn der Verzehr von Fisch war während der langen Fastenzeiten erlaubt. Heutzutage spielt die Aquakultur eine bedeutende Rolle für die Versorgung der Weltbevölkerung mit Fischen, Krebs- und Weichtieren. So stammen nach Einschätzung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ca. 38 Prozent der Gesamtproduktion im Fischereisektor aus der Aquakultur (55,1 Millionen Tonnen).

Da das Wachstum der Weltbevölkerung in den kommenden Jahrzehnten weiter anhalten wird, ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Fisch weiter wächst. Weil jedoch die meisten Fanggebiete bereits voll genutzt werden, wird ein Großteil dieser wachsenden Nachfrage von der Aquakultur befriedigt werden müssen. Vor dem Hintergrund der Überfischung der Gewässer leistet die Aquakultur einen wertvollen und ökologischen Beitrag, um die Nachfrage nach Fischen, Krebs- und Weichtieren sowie Algen zu decken. Genaue Informationen über die Produktion und Struktur der Aquakulturbetriebe in Deutschland gibt es bislang nicht. Mit den Auskünften zur Aquakulturstatistik sollen umfassende, aktuelle und wirklichkeitsnahe statistische Informationen über diesen Wirtschaftssektor gewonnen werden, die auch für Planungen und Maßnahmen seitens der Europäischen Union (EU) zu Gunsten der Aquakultur herangezogen werden. Die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und umweltfreundlichen Aquakultur ist ein wichtiger Schwerpunkt der gemeinsamen Fischereipolitik und wird über den Europäischen Fischereifonds (EFF) und die EU-Forschungsprogramme gefördert.“ [1]

Erhebungsmethodik

Die Verordnung 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedsstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 fordert von den Mitgliedsstaaten, der Kommission jährlich Statistiken über alle Aquakulturtätigkeiten in Süß- und Salzwasser in ihrem Hoheitsgebiet vorzulegen. Dazu sind zwei getrennte dezentrale Erhebungen durchzuführen und folgende Merkmale zu erfassen:

1. Erzeugungs- und Strukturhebung (AQE):

a) jährlich:

- Gewicht der erzeugten aquatischen Organismen nach biologischer Art und Aufzuchtform, Haltungsverfahren, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,

- Anteil der ökologisch produzierten Menge an der Gesamterzeugung,
- Zahl oder Gewicht der jährlichen Zuführung zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art,
- Zahl oder Gewicht von erzeugtem Laich und erzeugten Jungtieren in Brut- und Aufzuchtanlagen nach biologischer Art.

b) dreijährlich:

- Haltungsverfahren für Fische, Krebstiere, Weichtiere und Algen nach Anlagengröße, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,
- Vermarktungswege für weiterverarbeitete und nicht weiterverarbeitete Erzeugnisse.

2. Preiserhebung in Aquakulturbetrieben (AQP):

- repräsentative Nacherhebung zur Erzeugungs- und Strukturhebung bei maximal 500 Betrieben in Deutschland,
- jährlich: Preise der Aquakulturerzeugnisse und der Zuführungen zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art, Aufzuchtform und Vermarktungswegen.

Zur Bestimmung der Grundgesamtheit gemäß Agrarstatistikgesetz § 68a wurde eine neue gesetzliche Bestimmung zum Fischseuchenrecht, die Fischseuchenverordnung (FischSeuchV 2008) vom 24. November 2008, herangezogen. Diese schreibt die Registrierung bzw. Genehmigung für alle Betriebe vor, die Fische in Verkehr bringen. Einbezogen werden demnach in die Erhebung diejenigen Einheiten, die

1. in dem nach § 4 Absatz 2 Satz 2 oder § 6 Absatz 3 Satz 1 der Fischseuchenverordnung zu führenden Register erfasst sind,
2. eine Anzeige zur Registrierung nach § 6 Absatz 2 der Fischseuchenverordnung abgegeben haben oder
3. einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Absatz 1 der Fischseuchenverordnung gestellt haben; dieser Antrag darf nicht unanfechtbar abgelehnt worden sein.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der jeweils geltenden Fassung,
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung,
- Fischseuchenverordnung (FischSeuchV) vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315) in der jeweils geltenden Fassung,
- Verordnung (EG) Nr. 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedstaaten

und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 des Rates (ABl. EU Nr. L 218 S.1),

- Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20. Juli 2007, S. 1).

Erläuterungen

Aquakultur

Produktion von Gewässerlebewesen (aquatische Organismen) wie Fische, Krebs- und Weichtiere und Algen, unter kontrollierten Haltungs- und Aufzuchtbedingungen ohne Aquarien- und Zierarten.

Teiche

Das sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang.

Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche

- Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen),
- Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Kreislaufanlagen

Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Netzgehege

Diese bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Gehege

Ein- oder Umzäunung größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.

Ökologische Erzeugung

Betrieb ist gekennzeichnet nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnis-

sen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).

Erzeugungsmenge

Verkaufte Gesamtmenge der im Jahr 2016 der Aquakultur zugeführten (gekauften oder gefangenen) und in Aquakultur erzeugten Arten. Dabei ist für die erzeugte Menge das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewichtäquivalent des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

Quellenverzeichnis:

- [1] Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011 und Preiserhebung in Aquakulturbetrieben 2011 - Anleitung - Statistisches Bundesamt

1. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 und 2016 nach Erzeugungsverfahren

Erzeugungsverfahren	2015		2016	
	Betriebe insgesamt	erzeugte Menge	Betriebe insgesamt	erzeugte Menge
	Anzahl	kg	Anzahl	kg
Insgesamt	196	2 344 504	192	2 528 082
und zwar Erzeugung von				
Fischen zusammen	196	2 344 475	192	2 527 703
Teiche	161	1 976 576	155	2 161 171
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	49	.	50	161 325
Kreislaufanlagen	4	214 998	7	.
Netzgehege	2	.	2	.
sonstige Verfahren	-	-	-	-
Krebstieren zusammen	2	.	1	.
Teiche	1	.	-	-
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	1	.	-	-
Kreislaufanlagen	1	.	1	.
Netzgehege	-	-	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-
Weichtieren	-	-	-	-
Rogen/Kaviar	1	.	2	.
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 und 2016 nach Fischarten

Erzeugung	Merkmal Einheit	2015	2016	Veränderung 2016 zu 2015 in %
Fische insgesamt	Betriebe	196	192	- 2,0
	erzeugte Menge in kg	2 344 475	2 527 703	7,8
und zwar				
Bachforelle	Betriebe	2	3	50,0
	erzeugte Menge in kg	.	733	x
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	Betriebe	50	49	- 2,0
	erzeugte Menge in kg	128 983	139 036	7,8
Lachsforelle	Betriebe	8	6	- 25,0
	erzeugte Menge in kg	.	11 106	x
Bachsaibling	Betriebe	4	4	0,0
	erzeugte Menge in kg	2 653	.	x
Elsässer Saibling	Betriebe	3	3	0,0
	erzeugte Menge in kg	.	.	x
Gemeiner Karpfen	Betriebe	159	152	- 4,4
	erzeugte Menge in kg	1 728 471	1 947 133	12,7
Schleie	Betriebe	58	61	5,2
	erzeugte Menge in kg	44 813	50 969	13,7
Zander	Betriebe	17	16	- 5,9
	erzeugte Menge in kg	11 197	10 736	- 4,1
Hecht	Betriebe	45	51	13,3
	erzeugte Menge in kg	10 416	13 017	25,0
Europäischer Aal	Betriebe	1	2	100,0
	erzeugte Menge in kg	.	.	x
Europäischer Wels	Betriebe	12	14	16,7
	erzeugte Menge in kg	14 649	9 042	- 38,3
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	2	2	0,0
	erzeugte Menge in kg	171 048	162 407	- 5,1
Sibirischer Stör	Betriebe	5	8	60,0
	erzeugte Menge in kg	91 760	48 658	- 47,0
Sonstige Fische	Betriebe	39	45	15,4
	erzeugte Menge in kg	124 023	124 279	0,2

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

3. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2016 nach Art der Bewirtschaftung

Erzeugung	Betriebe insgesamt	Darunter		Erzeugte Menge insgesamt	Darunter
		Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung ²⁾	darunter		ökologisch erzeugte Menge
			Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise		
	Anzahl			kg	
Insgesamt	192	1	-	2 528 082	·
und zwar					
Fische zusammen	192	1	-	2 527 703	x
Bachforelle	3	-	-	·	x
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	49	-	-	139 036	x
Lachsforelle	6	-	-	11 106	x
Bachsaibling	4	-	-	·	x
Elsässer Saibling	3	-	-	·	x
Gemeiner Karpfen	152	1	-	1 947 133	x
Schleie	61	1	-	50 969	x
Zander	16	1	-	10 736	x
Hecht	51	1	-	13 017	x
Europäischer Aal	2	-	-	·	x
Europäischer Wels	14	1	-	9 042	x
Afrikanischer Raubwels	2	-	-	162 407	x
Sibirischer Stör	8	-	-	48 658	x
Sonstige Fische	45	1	-	124 279	x
Krebstiere	1	-	-	·	x
Weichtiere	-	-	-	-	x
Rogen/Kaviar	2	-	-	·	x
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	x

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

4. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2016 nach Größenklassen der erzeugten Menge

Erzeugung	Merkmal Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg			
			unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 und mehr
Fische insgesamt	Betriebe	192	116	19	8	49
	erzeugte Menge in kg	2 527 703	32 266	32 115	28 710	2 434 612
und zwar						
Bachforelle	Betriebe	3	3	-	-	-
	erzeugte Menge in kg	.	.	-	-	-
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	Betriebe	49	35	5	5	4
	erzeugte Menge in kg	139 036	8 726	7 375	17 700	105 235
Lachsforelle	Betriebe	6	3	2	-	1
	erzeugte Menge in kg	11 106	1 206	.	-	.
Bachsaibling	Betriebe	4	2	1	1	-
	erzeugte Menge in kg	-
Elsässer Saibling	Betriebe	3	2	-	-	1
	erzeugte Menge in kg	.	.	-	-	.
Gemeiner Karpfen	Betriebe	152	91	17	3	41
	erzeugte Menge in kg	1 947 133	23 522	24 071	12 000	1 887 540
Schleie	Betriebe	61	52	5	1	3
	erzeugte Menge in kg	50 969	9 746	11 488	.	.
Zander	Betriebe	16	15	-	-	1
	erzeugte Menge in kg	10 736	.	-	-	.
Hecht	Betriebe	51	48	3	-	-
	erzeugte Menge in kg	13 017	9 285	3 732	-	-
Europäischer Aal	Betriebe	2	2	-	-	-
	erzeugte Menge in kg	.	.	-	-	-
Europäischer Wels	Betriebe	14	11	2	1	-
	erzeugte Menge in kg	9 042	2 690	.	.	-
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	2	-	-	-	2
	erzeugte Menge in kg	162 407	-	-	-	162 407
Sibirischer Stör	Betriebe	8	3	2	-	3
	erzeugte Menge in kg	48 658	.	.	-	45 873
Sonstige Fische	Betriebe	45	32	5	1	7
	erzeugte Menge in kg	124 279	6 550	.	.	106 693

¹⁾ ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**5. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur 2016
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Darunter	Menge erzeugten Fisches insgesamt ³⁾	Darunter	
		Betriebe mit Fisch- erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogen- forelle (o. Lachsforelle)
	Anzahl		kg		
Chemnitz, Stadt	4	4	.	.	.
Erzgebirgskreis	21	21	108 625	2 765	89 130
Mittelsachsen	14	14	62 685	43 915	.
Vogtlandkreis	17	17	24 162	22 344	250
Zwickau	23	22	31 343	25 419	5 426
Dresden, Stadt	5	5	.	.	.
Bautzen	41	41	677 969	503 974	4 005
Görlitz	31	31	881 697	773 426	2 120
Meißen	8	8	216 021	210 204	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6	6	13 909	5 052	.
Leipzig, Stadt	1	1	.	.	-
Leipzig	15	15	82 869	72 634	.
Nordsachsen	7	7	.	.	-
Sachsen	193	192	2 527 703	1 947 133	139 036

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) einschl. Betriebe ohne Erzeugung 2016

3) ohne Satzfishproduktion

6. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2016 nach Arten

Art	Laich		Jungtiere	
	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
	Anzahl	Mill. Eier	Anzahl	1 000 Stück
Bachforelle	-	-	3	513
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	2	·	5	393
Bachsaibling	1	·	1	·
Elsässer Saibling	-	-	-	-
Gemeiner Karpfen	1	·	15	3 095
Schleie	-	-	5	78
Zander	-	-	4	·
Hecht	-	-	4	16
Europäischer Aal	-	-	-	-
Europäischer Wels	-	-	2	·
Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-
Sibirischer Stör	-	-	1	·
Sonstige Arten	-	-	7	4 049

7. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2016 nach Arten

Art	Betriebe	Menge
	Anzahl	kg
Sonstige Arten	1	·

8. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge für ausgewählte Arten 2016 nach Bundesländern²⁾

Land Bundesland	Betriebe mit Speisefischerzeugung	Menge erzeugten Speisefisches insgesamt	Darunter	
			Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle
	Anzahl		kg	
Deutschland	2 935	19 237 477	5 238 036	7 039 350
Stadtstaaten	1	24 900	-	-
Baden-Württemberg	106	2 524 767	32 211	1 891 478
Bayern	2 118	5 554 819	1 966 579	1 821 857
Brandenburg	37	957 715	609 131	211 559
Hessen	54	590 168	19 301	365 918
Mecklenburg-Vorpommern	17	.	204 245	74 973
Niedersachsen	124	2 825 530	106 729	438 662
Nordrhein-Westfalen	146	1 314 499	.	1 016 007
Rheinland-Pfalz	28	317 239	.	260 900
Saarland	2	.	-	.
Sachsen	192	2 527 703	1 947 133	139 036
Sachsen-Anhalt	15	421 159	58 200	.
Schleswig-Holstein	26	243 338	68 420	100 646
Thüringen	69	820 311	205 238	403 214

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg

Abb. 1 Erzeugung von Fischen 2016 nach Bundesländern
in Prozent

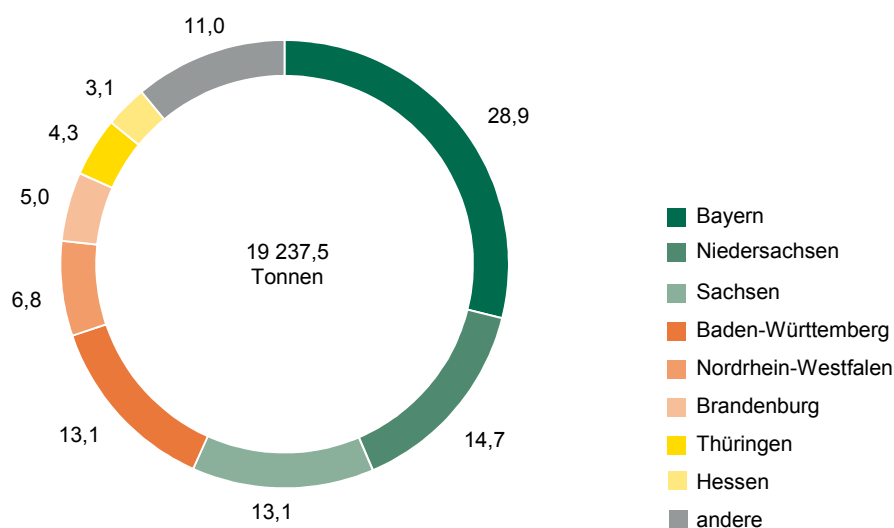
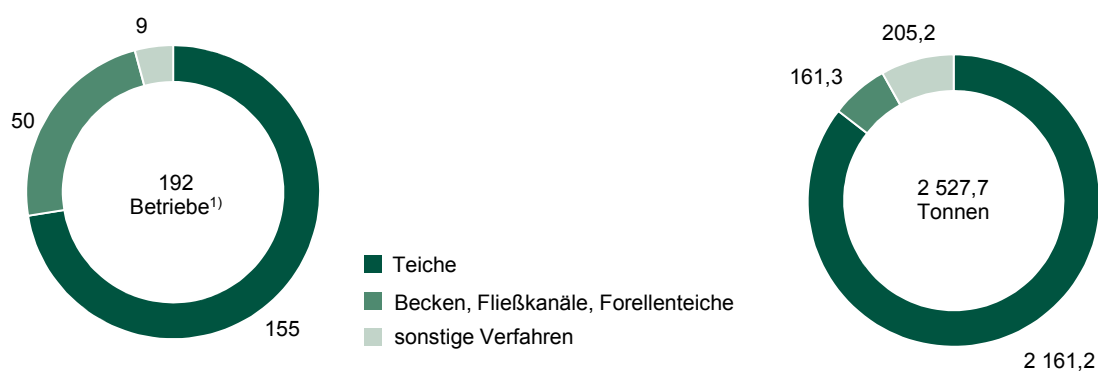


Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2016 nach Erzeugungsverfahren
Anzahl bzw. Tonnen



1) Ein Betrieb kann mehrere verschiedene Haltungsformen anwenden.

Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2016 nach Fischarten
in Tonnen

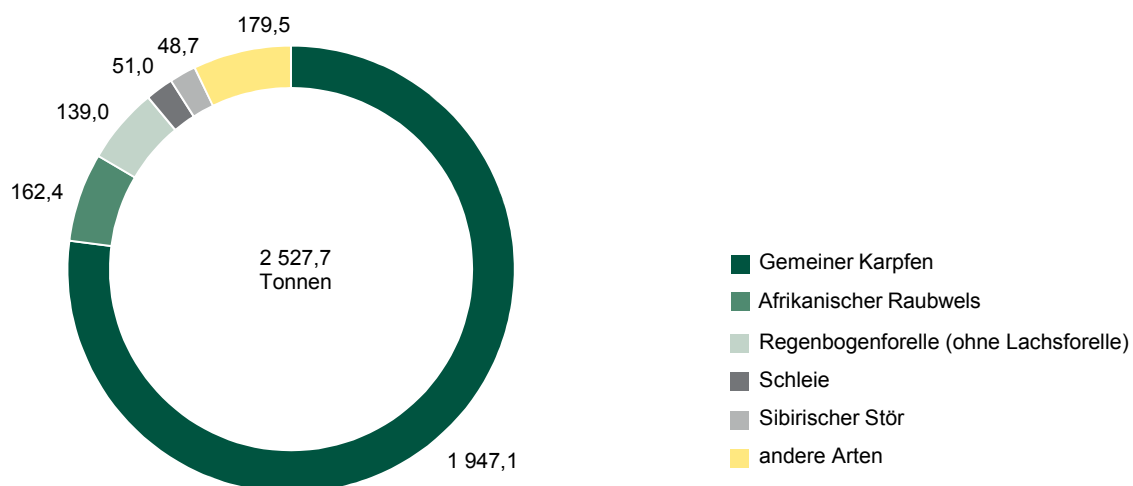
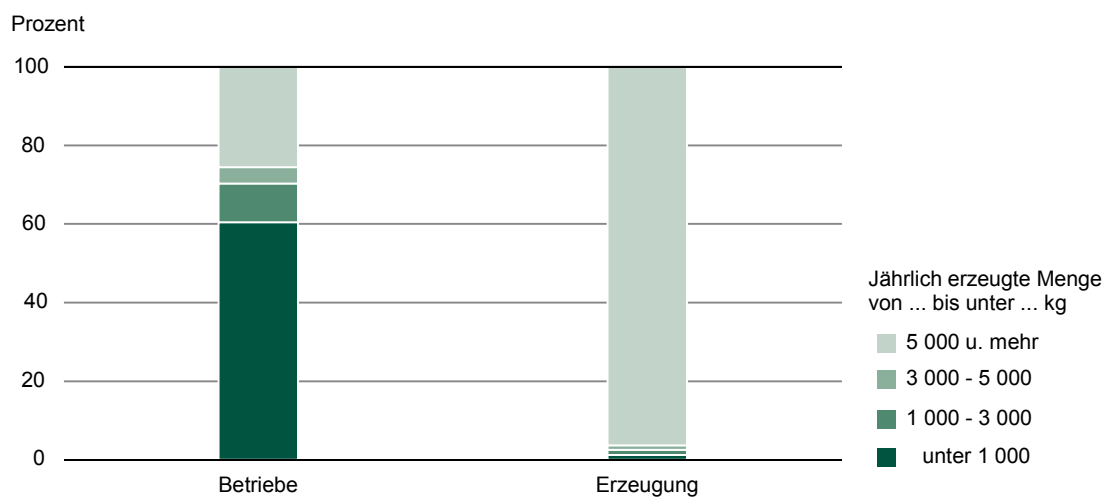
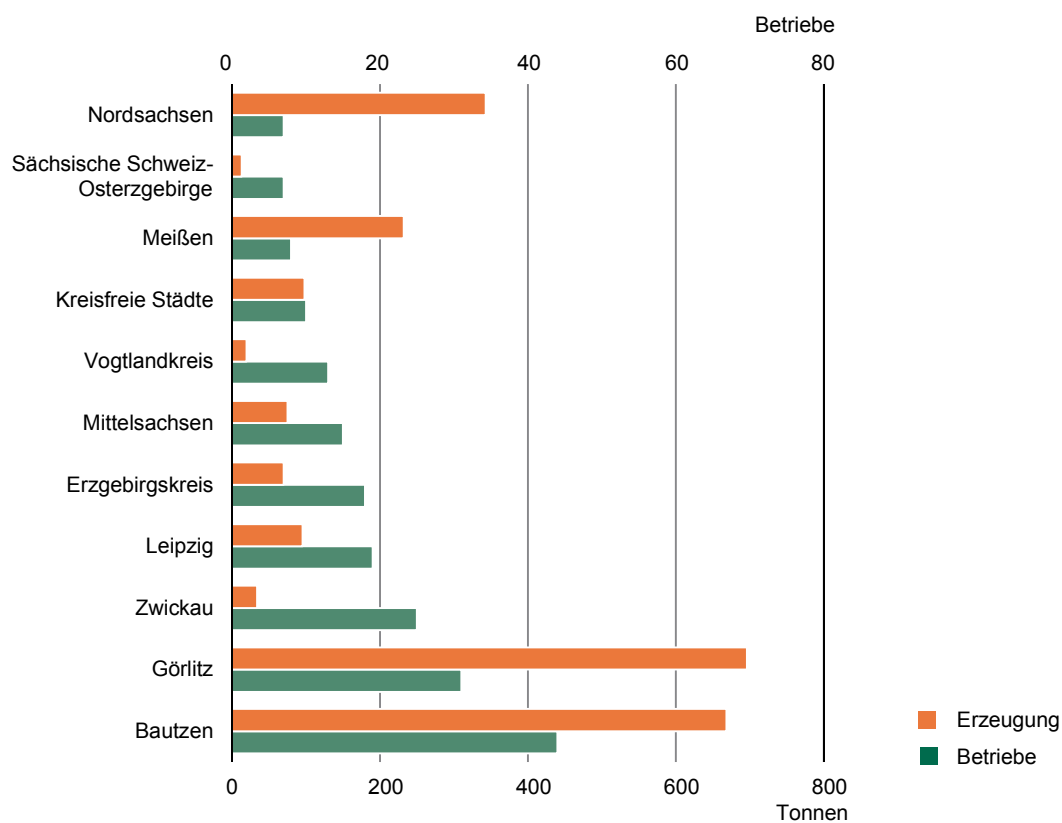


Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2016 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge**Abb. 5 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon (+49) 3578 33-1913
Telefax (+49) 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Juni 2017

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058